

Gentiana lutea / Gent-I.

(Gelber Enzian, *Gentiana lutea* L.)



Pflanze:

Der Gelbe Enzian steht unter Naturschutz und gehört zur Familie der Enziangewächse. Die langsam wachsende, mehrjährige Pflanze blüht erst nach etwa zehn Jahren und kann bis zu 60 Jahre alt werden. Ihre natürliche Heimat sind die Gebirgsregionen Mittel- und Südeuropas. Dort wächst sie auf kalkreichen, feuchten und lockeren Böden bis zu einer Höhe von 2500 Metern. In der Wurzel des Gelben Enzians befinden sich Bitterstoffe, die noch in sehr grosser Verdünnung deutlich wahrzunehmen sind.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Gentiana lutea spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch

Eigenschaften:

- appetitanregend
- magenstärkend
- verdauungsanregend
- blähungswidrig
- krampflösend
- entzündungswidrig
- tonisierend
- konzentrationsfördernd

Indikationen:

- Appetitlosigkeit
- Magenschwäche
- Blähungen
- Völlegefühl
- Bauchkrämpfe
- Gastritis
- Übelkeit und Erbrechen
- Essstörungen
- allgemeine Körperschwäche
- Tonikum bei schweren Erkrankungen

- psychosomatische Magenbeschwerden
- nervöse Schwäche mit Konzentrationsstörungen

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Gentiana lutea ist eine typische «Magenessenz», hat darüber hinaus aber noch vielfältige Wirkungen auf den Organismus, besonders wenn diese mit einer Schwäche der Magenverdauung zusammenhängen. Die Essenz fördert den Appetit, reguliert die Verdauungsfunktionen, stärkt und baut auf. Sie ist ein wertvolles Tonikum gerade für Menschen, die geschwächt und erschöpft sind und kann eine wichtige Unterstützung sein bei langwierigen, schwächenden Krankheiten – auch bei chronischen Essstörungen oder einer Krebserkrankung.

Charakteristisch für Gentiana lutea sind eine Schwere und ein Drücken in der Magenregion, was oft mit Übelkeit und Brechneigung verbunden ist. Der ganze Bauch ist empfindlich gegen Berührung, besonders der Bereich um den Nabel. Ursache dafür ist meist eine starke Luftansammlung im Bauch. Dadurch kommt es zu häufigem Aufstossen und Windabgang. Es können krampfartige Bauchschmerzen auftreten, auch nachts. Der Schlaf wird häufig durch Bauchbeschwerden gestört, was die Ruhe nachhaltig stört.

Transformationsziele:

- Den Magen und seine Funktionen stärken und stabil halten.
- Schmerzhaft und entzündliche Verdauungsstörungen regulieren.
- Bei Schwäche und chronischer Krankheit die Lebenskräfte über eine Magenstärkung anheben.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Das psychische Bild bei Gentiana lutea ist wenig freundlich. Die Menschen zeigen oft eine üble Laune, sind mürrisch und zurückweisend. Das ist aber nur die Aussenseite, mit der sie der Umwelt gegenüber treten. Innerlich können sie von nervöser Unruhe, Ängsten und einer geistigen Leere geprägt sein.

Eine auffallende Verbindung besteht auch hier zum Organ Magen. Treten Ängste auf, so spüren diese Menschen sogleich ihren Magen mit einem Drücken oder Zusammenschnüren. Daneben gibt es im Arzneimittelbild von Gentiana lutea die Neigung zu mentaler Schwäche mit Konzentrationsstörungen und einem allgemeinen Dumpfheitsgefühl. Der Kopf fühlt sich wie benommen an und geistige Anstrengungen fallen schwer. Besonders auffallend ist hierbei die Verknüpfung zum Schreiben. Wenn sich diese Menschen beim Schreiben konzentrieren müssen, fühlen sie sich benommen und verwirrt. Auch können sich dabei Schmerzen, Druck und Schwere im Kopf einstellen.

Transformationsziele:

- Der Umwelt und den Mitmenschen offen und mit positiver Einstellung begegnen.
- Die Herausforderungen des Alltags konzentriert und optimistisch angehen.
- Schriftliche Arbeiten aufmerksam und ohne Anstrengung erledigen können.